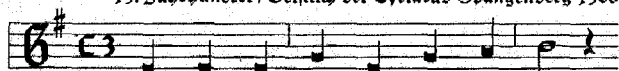


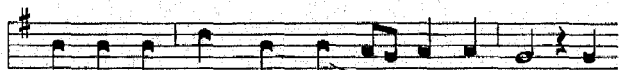
Christe, du bist der helle Tag

15. Jahrhundert / Geistlich bei Cyriacus Spangenberg 1568

354



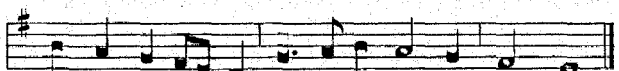
Chri-ste, du bist der hel-le Tag,



vor dir die Nacht nicht blei- - - ben mag. Du



leuch-test uns vom Va-ter her und bist des



Lich-tes Pre - - - - - di-ger.

2. Ach lieber Herr, behüt uns heint in dieser Nacht
vorn bösen Feind und lass uns in dir ruhen fein und
vor dem Satan sicher sein.

3. Obschon die Augen schlafen ein, so lass das Herz
doch wacker sein; halt über uns dein rechte Hand, daß
wir nicht falln in Sünd und Schand.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ, behüt uns vor
des Teufels List, der stets nach unsrer Seele tracht',
daß er an uns hab keine Macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, erworben durch
dein heiligs Blut; das war des ewgen Vaters Rat, als
er uns dir geschenket hat.

6. Befiehl dem Engel, daß er komm und uns bewach,
dein Eigentum; gib uns die lieben Wächter zu, daß
wir vorm Satan haben Ruh.

7. So schlafen wir im Namen dein, dieweil die Engel
bei uns sein. Du Heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich
in Ewigkeit.

Nach dem lateinischen Hymnus *Christe, qui lux es et dies*
aus dem 6. Jahrhundert, deutsch von Erasmus Alber um 1556